



Aufgepasst!

Fr. 09. April
Lesung, ab 20 Uhr

*** Durch die Lupe betrachtet -
Ein Abend mit Julia Schröder.**



Julia Schröder, freie Journalistin, liest eigene Kurzgeschichten und Gedichte, die wie eine Lupe sichtbar werden lassen, wie groß manchmal Kleines sein kann.

Momentaufnahmen, die unter ihrem Blickwinkel zuweilen nachdenklich-verklärend bis humoresk-sarkastisch daherkommen. Dabei ist die Sozialstudie in der U8 ebenso Thema wie Sommerimpressionen auf der Admiralsbrücke und das Leben an sich.

Im LeseGlück präsentiert sie neben ihren Geschichten erstmals auch einige ihrer Gedichte.

Do. 22. April
Filmabend, ab 20 Uhr

* **Ben Harper**
Pleasure & Pain,
von Danny Clinch 2002.



Der berühmte Rock Fotograf und Regisseur Danny Clinch zeigt uns den Ben Harper, den Millionen von Fans aus aller Welt kennen und schätzen gelernt haben einen begabten und charismatischen Singer/Songwriter, der mit einem unvergleichbaren Gespür für Passion und Melodie spielt. Doch Danny Clinch gräbt tiefer, um uns mit Hilfe ungewöhnlicher Blickwinkel und einiger Archivaufnahmen ein gänzlich unprätentiöses und gleichzeitig vollkommen faszinierendes Portrait von Ben Harpers Leben on und off Tour zu zeigen. Diesen Film zeichnet seine Lebensnähe und Intimität aus, und Danny Clinch verwebt Ben Harpers elektrisierende Musik mit sehr offenen und ehrlichen Gesprächen über seine Kindheit. Sein alkoholkranker Vater ließ ihn und seine Mutter sitzen, die ihn fortan alleine aufzog, den größten Teil seiner Kindheit und Jugend verbrachte er im Gitarrenladen seiner Großeltern in Claremont, Kalifornien. Er spricht darüber, Erlösung in der Musik zu finden, über seine Vorbilder, die von Bob Dylan und Jimi Hendrix zu Bob Marley und Mississippi John Hurt reichen. Den emotionalen Höhepunkt des Films bildet ein Duett von Ben Harper und seiner Mutter, in dem sie zum ersten mal gemeinsam Bob Dylan's "Tomorrow Is A Long Time" singen. Dies ist mehr als nur eine sehr bewegende Momentaufnahme der Beziehung zwischen Mutter und Sohn - das Duett lässt den Zuschauer eintauchen in den heilenden Fluss, der Ben Harpers Musik durchfließt.

Fr. 07. Mai
Lesung, ab 20 Uhr

* **Buchpremiere „Wimpern aus Glas“
von und mit Ruth Johanna Benrath.**



Ruth Johanna Benrath liest aus ihrem zweiten Buch, sie bekam für Auszüge daraus den Förderpreis des Landes Rheinland Pfalz.

„Nach ihrer Ankunft in Heidelberg sucht Anna ihre Lieblingsplätze auf. Gestern war sie bei Granny auf dem Bergfriedhof. Heute ist das Neuenheimer Feld an der Reihe. Zwischen den Ackerflächen, die für den Gemüseanbau genutzt werden, gibt es einzelne freie Parzellen, auf denen nichts angebaut wird. Verwilderte Wiesenstücke, die niemandem zu gehören scheinen. Eine solche Wiese hatten Anna und Rena für sich entdeckt. Sie zogen ihre beiden Namen zusammen und taufte ihren Geheimplatz „Renannas Place“. Wenn es zuhause mal wieder nicht zum Aushalten war, hatten sie sich dort verabredet. Renannas Place liegt weit hinten im Neuenheimer Feld, fast schon am Neckar. Ganz in der Nähe gibt es Sportplätze und ein griechisches Restaurant, in dem sich die Sportler treffen. Beim Sportplatzgriechen kann man im Sommer stundenlang draußen sitzen, ohne dauernd etwas bestellen zu müssen. Direkt neben der Terrasse befindet sich ein Tennisplatz. Man kann den Tennisspielerinnen mit den kurzen Röckchen zuschauen. Und ein bisschen über sie lästern. Oder man kann mit den Kindern des Sportplatzgriechen spielen, die zwischen den weißen Plastikstühlen herumwuseln. Es sind drei Mädchen mit tiefschwarzen Augen, in denen man sich spiegelt, wenn man ihrem Gesicht ganz nahe kommt. Rena hatte Eleni, der Jüngsten, oft Sprüche ins Ohr geflüstert. Zwiebele, Zwiebele bumm, bumm bumm. Beim letzten Bumm erhob Rena ihre Stimme, so dass das Wort kein Flüstern mehr war, sondern ein Knall im Ohr. Jedes Mal hatte Eleni die Flucht ergriffen. Trotzdem wollte sie den Spruch immer wieder aufs Neue hören, wenn sie Rena kommen sah. „

Sa. 15. Mai

Kinderhörspiel, ab 17 Uhr

Eintritt 3€

- * **„Oskar und der sehr hungrige Drache“**
Ein Live – Kinderhörspiel von Schwarzrock & Salomon
frei nach dem Bilderbuch von Ute Krause.

Wer hat Angst vorm großen Drachen? Nach einem langen, tiefen Schlaf ist der Drache erwacht. Und nun hat er Hunger, einen Riesen hunger! Wie dumm, dass ihm die Dorfbewohner nur den kleinen Jungen Oskar geschickt haben. Der ist ja nicht einmal eine Zwischenmahlzeit! Doch dafür kann Oskar kochen. Sogar so wunderbar, dass der Drache ihn eigentlich viel zu schade zum Fressen findet.

www.schwarzrock-salomon.com

